



# Einzelhandelsumsatz folgt nicht dem Drehbuch des Wirtschaftsministers

Pressemitteilung von Herbert Schui, 31. Januar 2008

**„Die Regierung verspricht ein Konsumfeuerwerk und führt uns gleichzeitig in eine Konsumkrise“, kommentiert der wirtschaftliche Sprecher der Fraktion DIE LINKE, Herbert Schui, die Zahlen zum Einzelhandelsumsatz im Dezember 2007 und erklärt weiter:**

„Die Zahl ist alarmierend. Der Einzelhandelsumsatz im Dezember 2007 fiel gegenüber Dezember 2006 um 6,9 Prozent, so die vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Vorzieheffekte aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung reichen als Erklärung nicht aus. Im Dezember steigen normalerweise die Umsätze, in diesem Jahr sanken sie gegenüber November um real 0,1 Prozent. Und dies im Aufschwung.

Aus Angst vor Hartz IV akzeptieren viele Beschäftigte niedrigere Löhne. Schrumpffrenten und Sozialkürzungen hinterlassen ihre Spuren im Einzelhandel. Die Regierung will, dass die Menschen weniger verdienen, aber mehr ausgeben. Der Einzelhandelsumsatz folgt offensichtlich nicht dem Drehbuch des Wirtschaftsministers. Der Trend lässt

sich schnell umkehren: Renten und Sozialleistungen  
müssen rauf, ein Mindestlohn und faire  
Zumutbarkeitskriterien müssen her.